

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur dritten Auflage	IX
Vorwort zur zweiten Auflage	X
Vorwort zur ersten Auflage	XI
1 Einleitung: Warum ›Gedächtnis‹?	1
1.1 Warum eigentlich ›Gedächtnis‹?	1
1.2 Warum gerade jetzt?	2
1.3 Was bezeichnet ›kollektives Gedächtnis‹?	4
1.4 Gedächtnis, Erinnerung oder Vergessen?	6
1.5 Anliegen und Aufbau dieses Bandes	7
2 Die Erfindung des kollektiven Gedächtnisses: Eine kurze Geschichte der kulturwissenschaftlichen Gedächtnisforschung	11
2.1 Maurice Halbwachs: <i>Mémoire collective</i>	11
2.1.1 <i>Cadres sociaux</i> : Das sozial geprägte individuelle Gedächtnis	12
2.1.2 Generationengedächtnis und religiöse Topographie: Zwei Formen der kollektiven Vergangenheitsbildung	14
2.2 Aby Warburg: Mnemosyne – Pathosformeln und europäisches Bildgedächtnis	16
2.3 Pierre Nora: <i>Lieux de mémoire</i>	20
2.4 Aleida und Jan Assmann: Das ›kulturelle Gedächtnis‹	24
2.4.1 Kommunikatives und kulturelles Gedächtnis	24
2.4.2 Kulturelles Gedächtnis, Schrift und politische Identität	26
2.4.3 Gedächtnis als <i>ars</i> und <i>vis</i> , Funktionsgedächtnis und Speicher- gedächtnis	27
2.4.4 Arbeit an der deutschen Erinnerungskultur	29
2.5 »Erinnerungskulturen«: Das Konzept des Gießener Sonderforschungs- bereichs 434	31
3 Gedächtnisse: Disziplinspezifische Zugänge und interdisziplinäre Vernetzungsmöglichkeiten	35
3.1 Gedächtnis historisch und sozial: Geschichts- und Sozial- wissenschaften	36
3.1.1 Geschichte und/oder als Gedächtnis	36
3.1.2 Themen: Testfall Schoah und andere historische Erinnerungs- kulturen	40
3.1.3 Konzepte: <i>Memoria</i> , <i>invented traditions</i> , Archiv	42
3.1.4 Diesseits des <i>floating gap</i> : Zeitgeschichte, Oral History und Generationengedächtnis	45
3.1.5 Social Memory Studies	47
3.2 Gedächtnis material: Kunst und Literaturwissenschaft	58
3.2.1 Grundlagen: <i>Ars memoriae</i>	60
3.2.2 Gedächtnis der Literatur I: Topoi und Intertextualität	61

3.2.3	Gedächtnis <i>der</i> Literatur II: Kanon und Literaturgeschichte	66
3.2.4	Gedächtnis <i>in</i> der Literatur: Inszenierungen	68
3.2.5	Literatur und die Medialität des Gedächtnisses	72
3.3	Gedächtnis mental: Psychologische Gedächtnisforschung	78
3.3.1	Kognitions-, Sozial- und Neuropsychologie des Gedächtnisses: Geschichte und Konzepte	79
3.3.2	Erinnern im soziokulturellen Kontext: Ökologie, Kommunikativität und Narrativität des Gedächtnisses	84
3.3.3	Psychologie und Kulturwissenschaft: Integrative Modelle des kollektiven Gedächtnisses	85
4	Kollektives Gedächtnis und Erinnerungskulturen: Ein kultur- semiotisches Modell	93
4.1	Metaphern – produktive, irreführende und überflüssige: Gedächtnis, Erinnerung und Vergessen auf kollektiver Ebene	94
4.2	Materiale, soziale und mentale Dimension der Erinnerungskultur	98
4.3	Kulturautobiographische, kultursemantische und kulturprozedurale Gedächtnissysteme	102
4.4	Benachbarte Begriffe: Kollektive Identität, Erfahrung	105
4.5	<i>Modi memorandi</i> : Kommunikatives und kulturelles Gedächtnis	108
4.5.1	Kulturalität und Kommunikativität des kollektiven Gedächtnisses	109
4.5.2	Nah- und Fernhorizont, Lebenswelt und Monument	110
4.5.3	Plurale erinnerungskulturelle Phänomene	114
4.6	Die andere Seite der Erinnerung: Vergessen, Zukunft	117
4.7	Erinnerung in Bewegung: Transkulturelle und transnationale Perspektiven	123
4.7.1	<i>Travelling Memory</i> – Transkulturalität und Erinnerung	124
4.7.2	Konzepte entgrenzter Erinnerung: kosmopolitisch, multidirektional, postkolonial, migrantisch	127
4.7.3	Europäisches Gedächtnis	130
5	Medien und Gedächtnis	135
5.1	Mediale Gedächtniserzeugung	135
5.2	Gedächtnisgeschichte als Mediengeschichte	138
5.3	Medium des kollektiven Gedächtnisses: Ein erinnerungskultur- wissenschaftlicher Kompaktbegriff	141
5.3.1	Materiale Dimension: Kommunikationsinstrument, Technologie, Objektivation	143
5.3.2	Soziale Dimension: Institutionalisierung und Funktionalisierung	145
5.4	Funktionen von Gedächtnismedien	147
5.4.1	Auf der kollektiven Ebene: Speicherung, Zirkulation, Abruf	147
5.4.2	Auf der individuellen Ebene: Die medialen Rahmen des Erinnerns	150
5.5	Medienkulturwissenschaftliche Gedächtnisforschung	151
5.5.1	Mediatisierte Erinnerung: Konzepte	153
5.5.2	Visuelle Erinnerungskultur: Fotografie, Film, Fernsehen	154
5.5.3	Diachrone Dynamik: Prämediation – Remediation	160

6	Literatur als Medium des kollektiven Gedächtnisses	167
6.1	Literatur als symbolische Form der Erinnerungskultur	167
6.1.1	Literatur und kollektives Gedächtnis: Schnittpunkte	168
6.1.2	Literatur und Gedächtnismedien anderer Symbolsysteme: Unterschiede	170
6.2	Literarischer Text und erinnerungskultureller Kontext: Mimesis	173
6.2.1	Erinnerungskulturelle Präfiguration: Der Bezug zur Wirklichkeit der Erinnerungskultur	173
6.2.2	Literarische Konfiguration: Die Erzeugung fiktionaler Gedächtnisnarrative	174
6.2.3	Kollektive Refiguration: Wirkungsweisen und Funktionen von Literatur in der Erinnerungskultur	175
6.3	Literatur als Medium des <i>collective</i> und des <i>collected memory</i>	178
6.3.1	Kulturelle Texte: Literatur als Speichermedium	179
6.3.2	Kollektive Texte und literarisches Nachleben: Literatur als Zirkulationsmedium	180
6.3.3	Literatur als medialer Rahmen des Erinnerns	185
6.3.4	Literatur als Medium der Gedächtnisbildung und der Gedächtnisreflexion	188
7	Erzähltheoretische Kategorien: Die Rhetorik des kollektiven Gedächtnisses	191
7.1	Fünf Modi der Rhetorik des kollektiven Gedächtnisses	191
7.2	Erfahrungshaftiger und monumentaler Modus: Zwei literarische Vergangenheitsregister	192
7.3	Historisierender Modus: Geschichte in der Literatur	199
7.4	Antagonistischer Modus: Literarische Erinnerungskonkurrenz	200
7.5	Reflexiver Modus: Literarische Beobachtung von Erinnerungskultur....	205
7.6	Perspektiven der erinnerungshistorischen Narratologie	211
8	Anhang	213
8.1	Auswahlbibliographie: Grundlagen, Handbücher und Lexika der kulturwissenschaftlichen Gedächtnisforschung	213
8.2	Personenregister	216
8.3	Sachregister	226